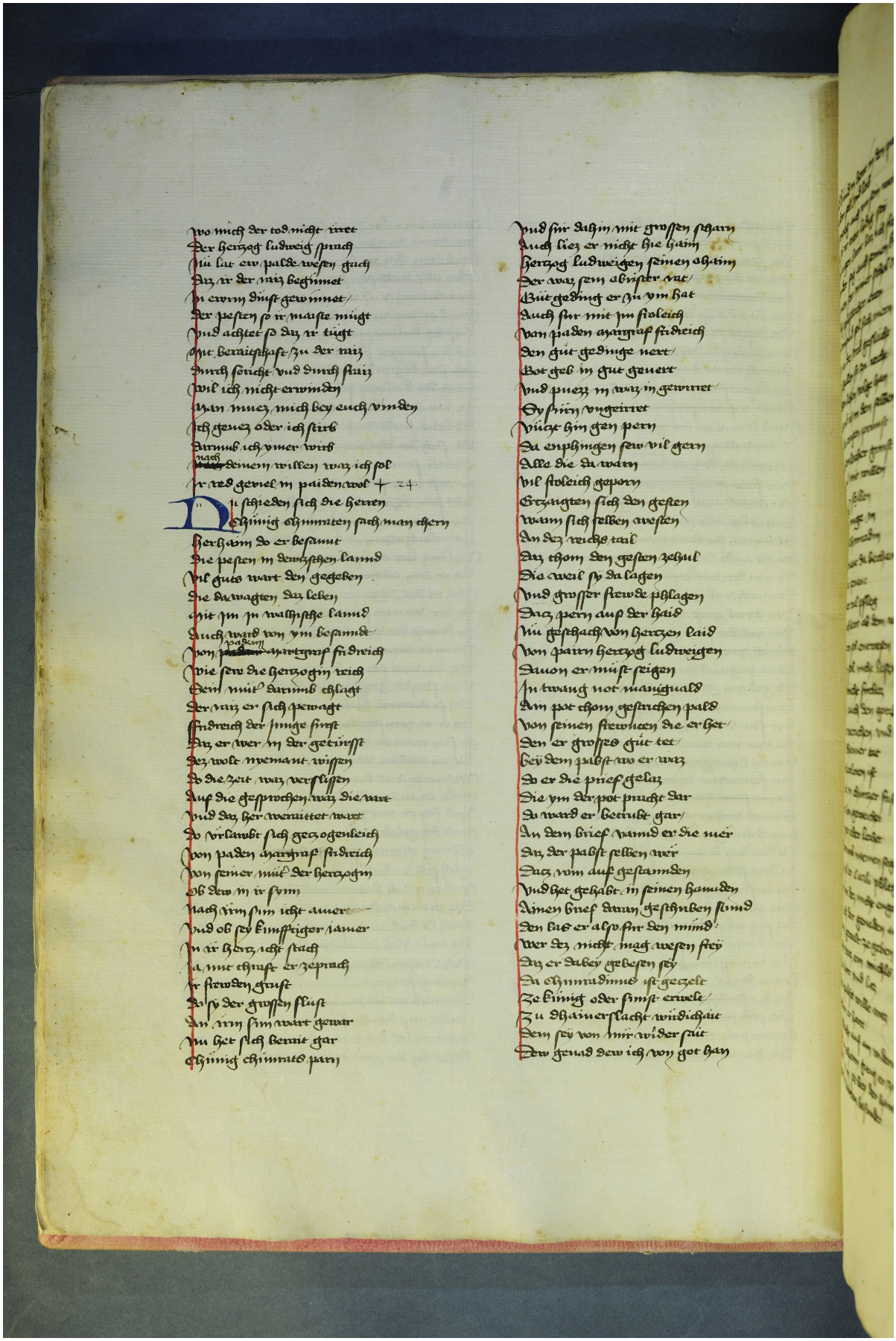
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift



wo mich der tod nicht irret
Der herczog ludweig sprach
Nu lut ew palde wesen gach
Daz ir der raiz beginnet
In ewrm dinst gewinnet
Der pesten so ir maste mugt
Vnd achtet so daz ir tugt
Gut beraitschaft zu der raiz
Durch sorcht vnd durch flaiz
Wil ich nicht erwinden
Man muez mich bey euch vinden
Ich genez oder ich stirb
Darumb ich vmer wirb
nach
~~Nach~~ deinem willen waz ich sol
Ir red gevel in paiden wol + 24
Du schieden sich die herren
Schnimig schnmmten sich man chern
Herham do er besamt
Die pesten in dewzschen lamd
Vil guts wart den gegeben
Die da wagten daz leben
Mit im in walhische lamd
Auch ward von im besamnd
von ~~paiern~~ paidem ayrtgraf fridreich
Wie sew die herzogin reich
Dem mut darumb chlagt
Der raiz er sich gewagt
Fridreich der junge fingt
Daz er wer in der getingst
Dez wolt nemant wissen
Do die zeit waz verflissen
Auf die gesprochen raiz die vart
Vnd daz her vermitter wart
Do verlaubt sich gerzogenleich
Von paden ayrtgraf fridreich
Von seiner mut der herzogin
Ob dew in ir sym
Nach irm sim icht auer
Vnd ob sey kimftiger sauer
In ir herz icht stach
Ja, mit chrust er zepach
Ir frewden grust
Do sy der grussen flust
Dar irm sim wart gewar
Nu het sich bermt gar
Schnimig schnmmts parn

Vnd fur dahin mit grossen scharn
Auch liez er nicht hie haim
Herzog ludweigen seinen ohaim
Der waz sein abrister rat
Gut gedingt er zu im hat
Auch fur mit im sidleich
Von paden ayrtgraf fridreich
Den gut gedinge nert
Got geb in gut genert
Vnd puezz in waz in gewinnet
Dy frin vngeirret
Vnge hin gen pern
Da enphingen sew vil gern
Alle die da waren
Vil sidleich gepern
Erzaigten sich den gesten
Warm sich selben awesten
An dez weichs tail
Daz chom den gesten zehul
Die weil sy da lagen
Vnd grosser frewde phlagen
Daz pern auf der haid
Nu geschach von hertzen laid
Von paiern herzog ludweigen
Damon er must seigen
In twang not manigvald
Am pot chom gestrichen pald
Von seinen frewnden die er het
Den er grosses gut tet
Bey den pabst wo er waz
Do er die prief gelez
Die im der pot pracht dar
Da ward er betrubt gar
An den brief vamd er die mer
Daz der pabst selben wer
Daz vum auf gestamden
Vnd het gehabt in seinen hamden
Dinen brief dann gesthuben sind
Den las er also fur den mind:
Wer dez nicht mag wesen frey
Daz er dabey gebesen sey
Da schnmdimmd ist gezelt
Ze kimig oder sinst erwelt
Zu dhainer slacht windichait
Dem sey von mir wider sait
Dew genad dew ich von got han